

Protokoll vom 04.03.15

TOP 1 Aufgaben der Jugendsprecher/-innen

TOP 2 Rückblick über besprochene Themen vom November 2014

TOP 3 Was läuft gut, was läuft schlecht

Top 4 Playstation/ Computer/ Internet

Top 5 Aktionen für das Jahr 2015

TOP 1 Aufgaben der Jugendsprecher/-innen

Die Jugendsprecher/innen sind ähnlich wie Klassensprecher/-innen Vertreter/-innen aller Besucher/-innen der Einrichtung. Da nur unsere Besucher/-innen Experten sind, was angeboten werden soll, was gut oder schlecht läuft helfen sie uns Betreuer/-innen bei der Planung, Organisation und Durchführung.

4x im Jahr findet eine Sitzung statt, in der alle Themen rund ums Haus besprochen werden können. Alle Ergebnisse werden im Eingangsbereich ausgehängt und soweit es möglich ist umgesetzt.

Jugendliche, die nicht im Jugendrat sind, können den Jugendsprecher/-innen Themen, Wünsche oder Kritik sagen, die an den Sitzungen besprochen werden sollen.

TOP 2 Rückblick über besprochene Themen vom November 2014

Es ist nach wie vor eine **Fahrradtour** an der Isar geplant. Wie bereits im November besprochen kümmert sich Miguel um Leihräder bei Bedarf und plant zusammen mit den Teilnehmern die Route.

Die **Kochgruppe** findet nach wie vor am Freitag um 16:00 Uhr statt. Die Jugendlichen nehmen gerne daran teil und würden diese gerne fortsetzen.

An Weihnachten haben wir **Geschenke** (Choco Crossies, Olivenöl und Apfelmarmelade) für die Eltern, Großeltern und Verwandte der Jungen und Mädchen gemacht.

Im November wurde besprochen, dass wir neue **Hanteln** für den Boxraum besorgen sollen. Dieses Anliegen war im März und in den vorangegangenen Monaten selten Thema bei den Jugendlichen. Wir haben diese Idee daher nach hinten gestellt.

Der **Workshop zum Thema Sex** steht nach wie vor im Raum. Jassi wird diesen für beide Geschlechter organisieren.

TOP 3 Was läuft gut, was läuft schlecht

Wir haben um das Wohlbefinden der Jugendlichen und Betreuer zu evaluieren, kleine Zettel an alle Teilnehmer der Sitzung verteilt. Jeder sollte darauf schreiben, was er gut findet und was seiner Meinung eher nicht so gut läuft im Treff.

Anliegen der Jugendlichen

Positive Aspekte seitens der Jugendlichen waren, dass sie sich **sehr wohl fühlen in den Räumen** des Jugendtreffs (Küche/ Disko/ Fernsehzimmer etc.). Sie finden die Kommunikation mit den Betreuern sehr angenehm. Nicht gut finden sie, dass der **Treff am Donnerstag schon um 18:30 Uhr** schließt. Sie finden ebenso, dass **die Diskolautsprecher** zu leise eingestellt sind und wir diese doch ein wenig lauter machen sollen. Das **Thema Hunde im Treff** wurde kurz angeschnitten. Manche sind davon genervt und finden es nicht gut, dass Hunde (außer die liebe Feli) im Treff sind.

Antworten seitens der Betreuer

Wir haben und gefreut, dass es den Jugendlichen nach wie vor so gut gefällt in unserem Haus. Die gute **Kommunikation** untereinander konnten wir nur bestätigen. Wir werden im Team besprechen, ob es möglich ist, am Donnerstag länger zu öffnen und dann ggf. an einem anderen Tag früher zu schließen.

Nici wird nochmal eine Lärmmessung in der Disko machen und die Boxen anhand der Norm

einstellen. Hunde im Haus sind uns auch ein Dorn im Auge. Es ist viel zu laut in Mitten des laufenden Betriebs und oftmals kümmern sich die Verantwortlichen wenig bis gar nicht um Ihre Vierbeiner sondern vergnügen sich in der Disko etc.

Anliegen der Betreuer

Nach unserem Befinden ist die Kommunikation mit den Jugendlichen sehr gut. Man kann mit den Jungen und Mädchen gut reden wenn es Probleme gibt und sie nehmen unsere Anliegen auch meistens an und akzeptieren diese. Die Besucher/-Innen nehmen die Angebote sehr gut an und sind für viele Unternehmungen zu begeistern.

Negativ haben wir anzumerken, dass Respekt der Buben gegenüber den Mädchen oftmals nicht vorhanden ist. Wir haben angemerkt und erklärt, dass wir ohne Ausnahmen alle „rausschmeissen“ falls wir Gewalt gegen Mädchen mitbekommen.

Den bulgarischen Besuchern fällt es oft schwer dies zu akzeptieren und versuchen oftmals dieses Thema zu meiden.

Weiter haben wir bemängelt, dass der Respekt gegenüber dem Inventar des Treffs wenig bis gar nicht vorhanden ist. Stühle und Tische usw. werden kaputt gemacht. Der Müll vor der Türe wird auch immer mehr und muss in den nächsten Wochen weggeräumt werden.

Antworten der Jugendlichen

Die Jugendlichen verstehen, dass wir Gewalt im Treff in keiner Weise akzeptieren. Sie versuchen sich an die vorgegebenen Regeln zu halten und sich in Ihrem Verhalten zu verbessern.

Zum Thema kaputte Möbel haben sie gesagt, dass sie es oftmals auch nicht verstehen warum so viele Möbel kaputt gehen. Sie meinen, dass einige der Besucher/-Innen „cool“ seien wollen und deswegen Sachen kaputt machen.

Top 4 Playstation/ Computer/ Internet

Der Kauf der neuen Playstation3 hat vielen der Jugendlichen große Freude bereitet. Es gibt jetzt auch Fifa15, welches Zheko besorgt hat. Wir haben den Jugendlichen nochmal erklärt, dass sie keine Pornos im „Medienraum“ und an den Handys schauen dürfen. Die Filter für viele Websites wurden erneuert. Ebenso haben wir darauf hingewiesen, dass wir in Zukunft nicht mehr so schnell kaputte Hardware der Pc's auswechseln werden. Wenn Tastaturen oder Bildschirme kaputt sind, sind die betroffenen Computer ggf. länger unbenutzbar.

Top 5 Aktionen für das Jahr 2015

Wir planen gemeinsam in einem großen gemieteten Bus in den **Skylinepark** zu fahren. Das Thema „**Therme Erding**“ mussten wir leider verneinen, da das Vertrauen im Moment zu gering ist und wir die Verantwortung für solch einen Ausflug nicht übernehmen wollen. Es finden Übernachtungen für Mädchen und Jungen **getrennt** statt. Die Übernachtungen werden verbunden mit den „Musikprojekt“, für welches wir Tablett vom „Cafe Netzwerk“ bekommen.